

Traumberuf Graveurin

Mit 20 Jahren in die Selbstständigkeit zu starten ist auch heute noch eine Besonderheit. Dies in einem Beruf zu tun, den heute nur noch eine kleine Gruppe von Menschen ausübt, macht die Geschichte von Anna-Maria Kropfitsch und ihrem Unternehmen „Die Gravur“ fast so einzigartig wie die Produkte, die in Handarbeit entstehen.

08.01.2019, 16:10



© KK

Die junge Unternehmerin Anna-Maria Kropfitsch spricht über ihren Werdegang.

Jungunternehmerin Anna-Maria Kropfitsch hat sich als Graveurin selbstständig gemacht und sich auf die Gravur von Waffen, Messern und Schmuckstücken spezialisiert. Sie legt besonders großen Wert darauf, dass die Arbeiten noch größtenteils per Hand mit Hammer und Meißel gemacht werden. So bekommt jedes Stück aus Ihrer Hand eine besondere und vor allem einzigartige Note und wird zum unverwechselbaren Einzelstück. Wir sprachen mit Anna-Maria Kropfitsch über das Einzigartige, Selbstständig zu sein und über die Wünsche der Klagenfurterin für die Zukunft.

1. Beschreiben Sie Ihr Unternehmen in 3-4 Sätzen!

Ich habe mich als Graveurin mit Hauptaugenmerk auf Waffen-, Messer-, und Schmuckgravuren selbstständig gemacht. Mir ist besonders die Handarbeit wichtig. Aus diesem Grund werden Graveurarbeiten bei mir nicht mit Maschinen gefertigt. Besonders die Waffengravur ist eine „Spezialität“, die ich mit meinem Unternehmen „Die Gravur“ anbiete.

2. Aus welchem Grund haben Sie sich gerade für diesen Beruf entschieden?

Der künstlerische Bereich hat mich schon immer fasziniert. Als Kind wollte ich immer Astronomin oder Künstlerin werden. Eines davon ist es ja dann geworden. Meine Mutter hat mir die HTBLVA in Ferlach vorgeschlagen. Nach der Schule habe ich dann noch eine Ausbildung zur „Goldschmiedin“ gemacht und bin dann direkt in die Selbstständigkeit. Ich wusste, Graveurin ist mein Traumberuf.

3. Was macht es für Sie einzigartig, selbstständig zu sein?

Die Selbstständigkeit gibt mir ein Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit. Das Einzigartige ist, dass ich mich selbst einteilen kann wann und wo ich arbeite. Auch die Entscheidungsfreiheit ist etwas, das ich nicht mehr missen will. Aber auch das Netzwerken ist ganz anders, wenn es um das eigene Unternehmen geht. Die Selbstständigkeit gibt den nötigen Raum, damit ich meine Leidenschaft ausleben kann. Es gibt natürlich aber auch Aufgaben, die ich nicht so gerne mache - administrative Tätigkeiten sind da so ein Beispiel.

4. Wie heben sich Ihre Produkte von denen der Konkurrenz ab?

Meine Produkte sind sehr stark von meiner Individualität geprägt. Jeder Graveur hat seinen eigenen Stil und man erkennt seine Handschrift in den Gravuren. Deswegen gibt es in unserer Branche nicht wirklich Konkurrenz. Oft arbeiten wir auch zu. Sprich, ich bekomme Aufträge von meinen Kollegen, weil sie wissen, dass ich in der Portraitgravur sehr gut bin. Genauso gebe ich andere Graveurarbeiten gerne an Kollegen weiter, weil ich weiß, dass sie in anderen Feldern besser sind.

5. Was würden Sie als größten Erfolg Ihrer Unternehmerlaufbahn bezeichnen?

Ich glaube, es gibt drei Momente, die ich zu meinen größten Erfolgen zählen würde. Zum einen war es natürlich der Mut, sich überhaupt mit 20 selbstständig zu machen. Denn diesen Schritt gehen nicht viele, schon gar nicht in meinem Alter und auch nicht als Frau. Dann war es natürlich ein großes Highlight, dass ich nach Katar eingeladen wurde, um mein Können live eine Woche lang bei der „Katara Falcon and Hunting Exhibition“ zu demonstrieren. Und der dritte Moment war, als ich unter die ersten drei beim Unternehmerinnen Award 2019 in der Kategorie „Besondere unternehmerische Leistungen“ gewählt wurde. Das war eine wirklich schöne und spannende Erfahrung für mich als Unternehmerin. Ich glaube, mit diesen drei Momenten kann ich stolz sein.

6. Und was als größte Niederlage?

Es gab keine große Niederlage für mich. Vielmehr waren es kleine Fehler, aus denen ich aber sehr gelernt habe. Ich war sehr gutgläubig und oft zu freundlich zu meinen Kunden. Das lag wahrscheinlich auch an meinem Alter und an der fehlenden Erfahrung, die ich jetzt habe und nutze.

7. Welchen Ratschlag würden Sie Menschen geben, die jetzt in die Selbstständigkeit starten?

Sobald jemand den Wunsch nach Selbstständigkeit hat, sollte er oder sie es auch durchziehen und sich nicht von Schwierigkeiten oder Meinungen verunsichern lassen. Die Motivation ist das Wichtigste. Man darf sich nicht beeinflussen lassen und von seinen Träumen abweichen. Und auch die Selbstdisziplin spielt eine wichtige Rolle. Nur so kann aus einem Traum auch Wirklichkeit werden.

8. Würden Sie heute etwas anders/besser machen als zur Zeit der Unternehmensgründung?

Nein, eigentlich nicht. Ich finde, dass eben alle Erfahrungen, egal ob positiv oder negativ, dazugehören. Aus Fehlern lernt man und deswegen möchte ich keinen Moment missen.

9. Was zeichnet einen guten Unternehmer aus?

Wichtig ist die schon erwähnte Selbstdisziplin. Denn nur damit kommt man weiter. Die Kontaktfreudigkeit und auch auf andere Menschen eingehen zu können spielen eine wichtige Rolle. Natürlich sind auch Höflichkeit und Präsenz wichtige Faktoren, die ein Unternehmer mitbringen muss. Denn nur damit kommt man bei Kunden weiter und wird auch erfolgreich.

10. Was sind Ihre Pläne/Wünsche für die Zukunft?

Ich wünsche mir vor allem wie jeder „Künstler“ außergewöhnliche Projekte. Das soll nicht heißen, dass ich die anderen Arbeiten nicht schätze. Und natürlich möchte ich mich eventuell eines Tages mich erweitern und Mitarbeiter einstellen.

Schön wäre es auch, für junge Unternehmer oder die, die es gerade überlegen zu gründen, da zu sein und Kurse zu geben - So könnte ich aus eigener Erfahrung vermitteln, was wichtig ist und auf was es ankommt. Gerade in meiner Branche wäre es schön gewesen, von einem erfahrenen Graveur zu hören, was auf mich zukommen wird und dass eben die Selbstdisziplin ein sehr wichtiger Punkt ist. Viele sehr talentierte Graveure hören beim Versuch, sich selbstständig zu machen auf, weil sie nicht den Biss und die Disziplin haben, was ich persönlich sehr schade finde. Deswegen möchte ich junge Leute motivieren, den Weg der Selbstständigkeit auch zu gehen.

Rückfragen:

Die Gravur

Anna-Maria Kropfitch

Das könnte Sie auch interessieren



Schmuck, der verzaubert

Simone McPhee von Hex and Stones fertigt einzigartige Schmuckstücke. Ihre Kreationen versendet die Völkermarkterin weltweit. [➤ mehr](#)



Bootsbauer mit großer Leidenschaft und Gespür

Die Schiffswerft JetMarine mit Sitz in Strau im Rosental ist auf Erfolgskurs. Zehn Schiffe werden pro Jahr gebaut, dieses Jahr soll noch ein neues Modell in See stechen. [➤ mehr](#)



Beim Greißler steht der Mensch im Mittelpunkt

Die Greißlerei Ertl wurde vor 90 Jahren gegründet und ist seither in Familienbesitz. Seit 22 Jahren ist das Unternehmen aus Kötschach-Mauthen in den Händen von Herwig Ertl, der es in eine Edelgreißlerei verwandelte. [➤ mehr](#)